

## Kulturentwicklungsplan Stadtbibliothek Köln

### Vision

Eine grenzenlose Bibliothek, die – im Dialog mit unterschiedlichsten Partnerinnen und Partnern – Information, Inspiration, Integration und Interaktion ermöglicht.

### Mission

Die Stadtbibliothek Köln ist Teil eines weltweiten Netzwerks von Bibliotheken und bietet Zugang zu umfassenden Informationen genauso wie zu Bildung und den kulturellen Grundlagen unserer Gesellschaft. Durch ihre digitalen Kanäle und Programmangebote sowie die sozialen Netzwerke ist das Institut breit vernetzt und in ständigem Dialog mit unseren Nutzerinnen und Nutzern. Es ist auch Teil eines lokalen Netzwerks und bieten einen breit gefächerten bürgernahen Service.

### Zielebenen

- Sicherung von Informations- und Medienversorgung der Bürgerinnen .
- Die Stadtteilbibliotheken sind häufig erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche und engagieren sich besonders in den Bereichen Lese- und Sprachförderung, Alphabetisierung sowie in der interkulturellen Bibliotheksarbeit.
- Entwicklungs- und Bildungsangebot für alle Altersgruppen
- Integration und Inklusion sind wichtige strategische Handlungsfelder.
- Förderung von Sprach- und Medienkompetenz, Institut bietet Orientierung in der Medien- und Informationsvielfalt. Literatur und Medienvermittlung führt zu kreativem und kritischem Umgang mit traditionellen und digitalen Angeboten.
- Fachliche Beratung zu Informations- und Auskunftsfragen für alle Bürgerinnen und Bürger. Anregung zu aktivem Wissensaustausch untereinander.
- Niederschwelliger Zugang zu gesellschaftsrelevanten und zukunftsweisenden Technologischen Trends wie 3—D-Druck, Virtuelle Realität, Robotics oder Games.
- Die Stadtbibliothek ist Ort kultureller Veranstaltungen. Kooperationspartner mit Institutionen wie *Heinrich-Böll-Archiv* und der *Sammlung Literatur-in-Köln u.a..*
- Die Bibliothek dient als Aufenthaltsort, der gerade im digitalen Zeitalter immer wichtiger für die Menschen wird.
  -
- Köln ist eine der Städte Deutschlands, die den höchsten Anteil an Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte haben. Die Bibliothek möchte hier mit angemessenen Medien-, Veranstaltungs- und Raumangeboten reagieren.

**Aus den Handlungsfeldern ergeben sich für die Stadtbibliothek Anknüpfungspunkte zu den Querschnittsthemen Inklusion, Internationalität Partizipation und Teilhabe, Vermittlung, Demographie, soziale Medien, Digitalisierung, Wissensmanagement und Kulturmanagement.**

## Geplante Maßnahmen, um strategische Ziele bis 2021 zu erreichen

<b>Ausweitung der Öffnungszeiten in den Stadtteilbibliotheken mit dem Open Library Konzept</b>	Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten; Einlass mit der Bibliothekskarte über RFID-gestützten Zugang sowie Sicherheitssystem. Erfolgreich in Hamburg und Dänemark. 7 Standorte
<b>Ausweitung der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek samstags bis 18h + di bis fr jeweils bis 20 Uhr</b>	Anpassung der Öffnungszeiten an die in großstädtischen Bibliotheken üblichen Zeiten nach der Generalsanierung
<b>Besserer Kundenservice: 24/7 Rückgabe in den Stadtteilbibliotheken</b>	Rückgabe auch außerhalb der Öffnungszeiten in spezielle Medienboxen mit Sortierfunktion. 4 Standorte
<b>Mobile und flexible Nutzung aller Endgeräte (Rechner, Laptops, iPads etc.) durch die Bürger*innen</b>	Aufbewahrung in iPad-Butlern mit RFID gestützter Verbuchung im Bibliothekssoftwaresystem
<b>Nutzungsadäquater Medienetat; Anpassung an erhöhte Nutzung</b>	Die Nutzung hat in den letzten Jahren systemweit um 25 % zugenommen, der Medienetat wurde seit fast 10 Jahren nicht mehr angepasst. Abhängig von der Ausweitung der Standorte s.u.
<b>Digitalisierung</b> Beispielhafte Leuchtturm-projekte – permanente Anpassung an aktuelle Entwicklungen ist notwendig	Zu Einzelmaßnahmen verweisen wir auf das Handlungsfeld Information im Strategiekonzept 2017ff. (S. 11-15) s. Anlage; z.B. Digital Storytelling, Virtuelle Realität, Makerkids etc.
<b>Sanierung und zeitgemäße Ausstattung aller Bibliotheksstandorte als Lernort und Community Center</b>	Neubrück (Renovierung / Verlagerung wegen maroder Bausubstanz), Porz (Verlagerung ins Zentrum), Ehrenfeld (zu klein; neuer größerer Standort), Rodenkirchen ggf. Umzug, Nippes, Sülz
<b>Neue Standorte in einer wachsenden Stadt in bislang unversorgten Quartieren</b>	- Widdersdorf – Weiden - Lövenich (Prio 1) - Höhenhaus - Stammheim - Flittard - Humboldt/Gremberg – Finkenberg - Gremberghoven
<b>Projektmitarbeiter</b> - Einbindung von neuen Berufsprofilen wie z.B. Medienpädagogen, Digitalmanager	Inklusion, erhöhter Vermittlungsbedarf, Demographie, soziale Medien, Digitalisierung und Wissensmanagement verändern und erweitern das Aufgabenprofil
<b>Integrationsangebote, die die interkulturelle Zusammensetzung der Stadt widerspiegeln</b>	Zu Einzelmaßnahmen verweisen wir auf das Handlungsfeld Integration & Interkulturelle Bibliotheksarbeit im Strategiekonzept 2017 ff. (S.16-18-21) s. Anlage; z.B. Bücherbabys, Bibliotheksausweis in jede Schultüte
<b>Integrationskonzepte für Geflüchtete – kulturell, sprachlich, sozial</b>	Zu Einzelmaßnahmen verweisen wir auf das Handlungsfeld Integration & Interkulturelle Bibliotheksarbeit im Strategiekonzept 2017ff. (S. 20-21) s. Anlage
<b>Ausbau einer Digitalen Bibliothek</b>	E-Medien/E-Learning, Wissensportale, digitale Musikbibliothek, Streaming-Dienste und professionelle Recherchertools als komplementäres 24/7 Angebot